

Jörg Lehmann

Splatterfilm und Torture Porn

*Politische und soziokulturelle Parallelen zu dem
Amerika der 70er*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2011 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783842838413

Jörg Lehmann

Splatterfilm und Torture Porn - Politische und soziokulturelle Parallelen zu dem Amerika der 70er

Jörg Lehmann

Splatterfilm und Torture Porn

*Politische und soziokulturelle Parallelen zu dem
Amerika der 70er*

Jörg Lehmann

Splatterfilm und Torture Porn - Politische und soziokulturelle Parallelen zu dem Amerika der 70er

ISBN: 978-3-8428-3841-3

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Hochschule Mittweida (FH), Mittweida, Deutschland, Bachelorarbeit, 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2012

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
Einleitung	VIII
1 Horror im Allgemeinen	1
1.1 Die Entwicklung in drei Epochen.....	1
1.2 Monster, Menschen und ihre Ängste.....	4
1.3 Horror als Spiegel.....	6
2 Amerika in den 70ern.....	9
2.1 Wirtschaftspolitik.....	9
2.2 Gewalt in den Medien.....	12
2.3 Soziokulturelle und -politische Strömungen.....	16
2.3.1 Rolle der Familie.....	16
2.3.2 Civil Rights und die neue Gewalt.....	19
2.3.3 Feminismus und Gay Liberation.....	21
2.3.4 Krisenmanagement.....	25
Exkurs: Slasher- oder Splatterfilm?.....	26
3 Amerika heute	29
3.1 Wirtschaftspolitik.....	29
3.2 Soziokulturelle und -politische Strömungen.....	35
3.2.1 Civil Rights und der PATRIOT-Act.....	35
3.2.2 Feminismus und Homosexualität.....	39
3.2.3 Krisenmanagement.....	42
3.2.4 Demokratie als Exportartikel.....	48
3.3 Gewalt in den Medien.....	53
4 Bildsprache	59
4.1 Auswirkungen auf die Realität?.....	59
4.2 Gründe.....	61
4.3 Das Kino der Sensationen.....	64
5 Fazit.....	67
Literaturverzeichnis	71

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bilder aus dem Vietnamkrieg.....	13
Abbildung 2: Bilder aus dem Vietnamkrieg.....	13
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den 70ern und heute.....	29
Abbildung 4: Captain Spaulding mit Uncle-Sam-Geste.....	33
Abbildung 5: Captain Spaulding mit Hut und Waffe.....	33
Abbildung 6: George W. Bush als Vampir.....	38
Abbildung 7: Christopher Lee als Graf Dracula in diversen Verfil- mungen von „Hammer“	38
Abbildung 8: Tobin Bell als John „Jigsaw“ Kramer.....	38

Abkürzungsverzeichnis

Anm.	Anmerkung
C-SPAN	Cable-Satellite Public Affairs Network
CBN	Christian Broadcasting Network
CBS	Columbia Broadcasting System
CGI	Computer-generated imagery
idF v.	In der Fassung vom
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Hrsg.	Herausgeber
MPAA	Motion Picture Association of America
OPEC	Organisation erdölexportierender Länder
POV	Point of View, auch als Subjektive bekannt
R	Regie
TCDD	(2,3,7,8-Tetrachlordibenzo-) Dioxin, Nebenprodukt, tödlich und vermutlich kanzerogen
u.a.	unter anderem (bei Ortsangaben: und andere)
Verf.	Verfassers
Vgl.	Vergleiche

Einleitung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit zwei Subgenres des Horrorfilms: zum einen dem Splatterfilm, der Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre seinen Höhepunkt hatte, und zum anderen dem heute in den Medien oft als „Torture Porn“ verschrieenen, postmodernen Horrorfilm nach der Jahrtausendwende.

Dabei soll insbesondere auf die Frage eingegangen werden, wie und warum es dazu kommen konnte, dass ausgerechnet innerhalb dieser beiden Zeitperioden die Bildsprache der Horrorfilme gewalthaltiger wurde als jemals zuvor. Hierzu wird insbesondere auf die Spiegeltheorie Bezug genommen: Inwiefern liefern nicht Filme die Vorlagen für reale Ereignisse, sondern reflektieren, ganz im Gegenteil zu dieser weit verbreiteten These, selbst ihre Entstehungszeit sowie deren soziale, kulturelle und politische Hintergründe?

Dies scheint insbesondere insofern relevant, als dass es zur Spiegeltheorie ganz allgemein bereits an deutschsprachigen wissenschaftlichen Aufarbeitungen mangelt. Hinzu kommt aber zudem, dass auch die Horrorfilme der 70er Jahre bei weitem noch lange nicht oft und umfassend genug hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Hintergrundgeschichte betrachtet worden sind und es ganz besonders an Analysen und Interpretationen zum postmodernen Horrorfilm nach der Jahrtausendwende bzw. nach 9/11 sowohl deutsch- als auch englischsprachig fehlt.

Aufgrund dessen werden deswegen zunächst wichtige Grundkenntnisse über den Horrorfilm vermittelt, um auch demjenigen einen Einblick geben zu können, der sich bisher nur vom Hörensagen mit Horrorfilmen beschäftigt hat. Im Zuge dieser Ausführungen werden zudem einige allgemeine Begriffe erklärt, auf die sich diese Arbeit fortwährend beziehen wird wie beispielsweise der des „Monsters“. Was kennzeichnet es? Warum ist es so, wie es ist? Und wieso eignet sich daher ausgerechnet der Horrorfilm zur Reflexion seiner Gesellschaft?